

Ghana – Burkina Faso: Vom Palmenstrand zum Wüstenrand

Vom Palmenstrand des Atlantik bis zum „Ufer“ der Wüste, wie „Sahel“ übersetzt heißt, von den Burgfestungen an der westafrikanischen Goldküste bis ins mystische Reich der Mossi und zur erhabenen Königsresidenz des Moro Naba führt Sie unsere Reise durch Ghana und Burkina Faso. Lebendige Märkte, mystische Zeremonien und Tänze sind wichtige Bestandteile unseres Programms. Eine aufregende Safari im tierreichen Mole Nationalpark, hautnahes Erleben des undurchdringlichen Regenwaldes in Kakum, geschichtsträchtige Orte wie Elmina, Cape Coast oder Bobo Dioulasso sowie Erholung am Palmenstrand runden unser Programm ab.

Höhepunkte:

- Aburi: Botanischer Garten
- Akosombo: Volta-Staudamm und Bootsfahrt
- Accra: Tradition und Moderne
- Cape Coast/Elmina: Sklavenburgen, tropische Palmenstrände
- Kakum: auf Hängebrücken durch die Wipfel des Regenwaldes
- Lake Bosumtwi: See der Ashanti-Götter
- Kumasi: Ghanas Kulturmetropole
- Boabeng Fiama: Affenreservat
- Mole: Elefantenpirsch
- Lobi: Lehmdörfer und Fetischkult
- Bobo Dioulasso: sudanesischer Moschee
- Ouagadougou: das Paris Westafrikas

Tag 1: Ankunft Accra

Unser/e Reiseleiter/in erwartet Sie am Kotoka International Airport in Accra. Nach der Einreise circa einstündige Fahrt nach Aburi. (32 km). Nach Ankunft im Hotel Begrüßungsgespräch, in dem Sie detaillierte Informationen zu Ihrer Reise erhalten.

(-/-), Übernachtung in Aburi, Aruba Guesthouse oder ähnlich

Tag 2: Aburi - Exkursion Akosombo

Nach dem Frühstück führt uns ein reizvoller Tagesausflug durch die Akwapim-Berge. Im Botanischen Garten von Aburi werden wir einheimische Pflanzen ebenso wie aus anderen Ländern und Kontinenten eingeführte Gewächse kennenlernen. Über das Dorf Mampong mit der ältesten Kakaofarm Ghanas gelangen wir zum Akosombo Staudamm. Nach der Ortsbesichtigung machen wir eine einstündige Bootsfahrt auf dem Volta. Gegen Abend Rückkehr nach Aburi. (150 km).

(F/A), Übernachtung in Aburi, Aruba Guesthouse oder ähnlich

Tag 3: Aburi - Accra – Biriwa

Am Morgen verlassen wir Aburi in Richtung Accra. Eine dreistündige Stadtrundfahrt bringt uns zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der modernen Hauptstadt Ghanas, wie Independence Square, Kwame Nkrumah Memorial, Ussher Fort und James Town. Anschließend haben Sie Gelegenheit, das Nationalmuseum zu besichtigen. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Biriwa, wo wir unser herrliches Strandhotel beziehen. (210 km).

(F/A), Übernachtung im Biriwa Beach Hotel oder ähnlich

Tag 4: Biriwa – Elmina

Nach dem Frühstück fahren wir nach Elmina und besuchen Elmina Castle, die älteste Burg an der Goldküste. Der Rest des Tages ist zur freien Verfügung zur Stadtbesichtigung auf eigene Faust oder Erholung am Strand. Schlendern Sie über den lebendigen Fischmarkt, zum imposanten Posuban-Schrein oder hoch zur zweiten Festung der Stadt, São Jago da Mina, von wo Sie ein phantastischer Ausblick erwartet. Oder legen Sie sich an den palmengesäumten Sandstrand zur Erholung. (30 km).

(F/A), Übernachtung im Biriwa Beach Hotel oder ähnlich

Tag 5: Biriwa - Kakum - Cape Coast

Heute werden wir im Kakum Nationalpark über den schwindelerregenden Canopy Walkway durch die Wipfel der Urwaldriesen gehen oder einen Spaziergang durch den Nationalpark unternehmen. Anschließend fahren wir nach Cape Coast, wo wir am Nachmittag die berühmte Sklavenburg Cape Coast Castle besichtigen. Gegen Abend Rückfahrt nach Biriwa. (210 km)

(F/A), Übernachtung im Biriwa Beach Hotel oder ähnlich

Tag 6: Biriwa - Lake Bosumtwi

Heute gelangen wir auf einer Fahrt durch tropische Wälder und Ölpalmenplantagen zum malerisch in eine bewaldete Hügellandschaft eingebetteten Lake Bosumtwi, dessen bilharziosseefreies Wasser zum Baden einlädt. Am Nachmittag Wanderung am See. (290 km).

(F/A), Übernachtung in Abono, Paradise Resort oder ähnlich

Tag 7: Lake Bosumtwi – Kumasi

Am Morgen können Sie noch einmal den ruhigen Strand am Lake Bosumtwi genießen, ehe wir am Vormittag weiterfahren. Unser heutiges Ziel ist Kumasi, die zweitgrößte Stadt Ghanas im Herzen des Ashanti-Landes, die wir nach einer rund einstündigen Fahrt erreichen. Wir begeben uns auf eine Stadtrundfahrt und besuchen das Cultural Center mit seinen Kunsthandwerkern und dem Prempeh II Jubilee Museum, den Manhyia Palast, Residenz des Asantehane. (60 km).

(F/A), Übernachtung in Kumasi, Hotel Sunset oder ähnlich

Tag 8: Kumasi – Techiman

Am Vormittag tauchen wir ein in einen Markt der Superlative: den Labyrinth artigen Kejetia Markt. Falls heute Akwasidae-Fest ist, werden wir diesem beiwohnen. Anschließend geht es weiter in das Boabeng-Fiema Affenschutzreservat, um die seltenen Mona-Meerkatzen zu sehen. Am Nachmittag Ankunft in Techiman (180 km)

(F/A), Übernachtung in Techiman, Premier Palace Hotel oder ähnlich

Tag 9: Techiman - Mole NP

Heute ist ein längerer Fahrtag in den Mole Nationalpark. Der tropische Regenwald, der uns im Süden Ghanas begleitet hat, geht über in eine trockenere Savannenlandschaft. In Kin-tampo besuchen wir den gleich-namigen Wasserfall. Hier stürzt der Pumpu-Fluss rund 70 m in die Tiefe. Auf unserem Weg überqueren wir den Schwarzen Volta, einen der Quell-flüsse des wichtigsten Stromes in Ghana. Am Nachmittag Ankunft im Mole Nationalpark. (280 km).

(F/A), Übernachtung im Mole Motel

Tag 10: Mole NP

Gruppenbild mit Elefanten gefällig? Dies ist heute möglich. Der Tag steht ganz im Zeichen der Tierbeobachtung im Nationalpark. Auf aufregenden Fußsafaris oder spannenden Pirschfahrten können wir in Begleitung eines erfahrenen Führers Elefanten, Antilopen, Warzenschweine, Paviane und vielleicht mit ein bisschen Glück sogar Großkatzen aufspüren. Auch Vogelliebhaber kommen hier auf ihre Kosten.

(F/A), Übernachtung im Mole Motel

Tag 11: Mole NP – Wa

Am Morgen haben Sie Gelegenheit zu einer letzten Fußsafari (fakultativ) im Mole- National-park. Auf der Weiterfahrt besichtigen wir die einzigartige Moschee von Larabanga. Am Nachmittag erreichen wir Wa und machen einen Rundgang durch die Stadt, die einst als Rastplatz für Karawanen aus dem Sahelgebiet gegründet wurde. Besonders sehenswert sind der Königspalast und die alte Moschee, beide im westsudanesischen Architekturstil errichtet. (180 km)

(F/A), Übernachtung in Wa, Hotel Upland

Tag 12: Wa - Bobo Dioulasso

Heute verlassen wir Ghana und überqueren die Grenze bei Hamale nach Burkina Faso. Unser Weg führt durch das Gebiet der Lobi, die wir unterwegs nach Bobo-Dioulasso besuchen werden. Diese Ethnie lebt noch wie vor Hunderten von Jahren in festungsartigen Lehmhäusern. Gegen Abend erreichen wir die zweitgrößte Stadt Burkina Fasos und Hauptstadt der Live-Musik. Am Abend Besuch einer Musikveranstaltung. (335 km).

(F/A), Übernachtung in Bobo Dioulasso, Hotel L'Auberge

Tag 13: Bobo-Dioulasso

Am Vormittag besichtigen wir Bobo-Dioulasso mit seiner neu renovierten Lehmmoschee im sudanesischen Stil, seiner aus vier verschiedenen Vierteln bestehenden Altstadt und dem pulsierenden Markt. Auch der alte Bahnhof aus der französischen Kolonialzeit, durch den heute noch Züge aus Abidjan auf ihrem Weg nach Ouagadougou vorbeikommen, ist ein architektonischer Leckerbissen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, es besteht die Möglichkeit, an einem fakultativen Ausflug in das Dorf Koro teilzunehmen.

(F/A), Übernachtung in Bobo Dioulasso, Hotel Auberge oder ähnlich

Tag 14: Bobo – Ouagadougou

Nach dem Frühstück fahren wir weiter auf guter Teerstraße Richtung Ouagadougou, in die Hauptstadt Burkina Fasos, die wir am frühen Nachmittag erreichen. Nach einer kurzen Pause erkunden wir Ouagadougou auf einer Rundfahrt mit Besuch der imposanten Kathedrale und des Village Artisanal, wo Hunderte von Künstlern ihr Kunsthandwerk zum Verkauf anbieten. (ca. 370 km)

(F/A), Übernachtung in Ouagadougou, Hotel Le Grand Calao oder ähnlich

Tag 15: Ouagadougou – Tiébélé

Am Morgen begeben wir uns auf einen Ausflug nach Tiébélé. Das Anwesen des Dorfchefs überrascht durch die kunstvollen Wandmalereien der Kassena-Frauen, die die zahlreichen Häuser zieren. Jedes der Muster birgt eine Symbolik, das beliebteste Symbol ist die Kalebasse. Am Nachmittag Rückkehr nach Ouagadougou (320 km).

(F/A), Übernachtung in Ouagadougou, Hotel Le Grand Calao oder ähnlich

Tag 16: Ouagadougou – Rückflug

Vormittags machen wir uns auf den Weg in den kleinen Ort Manega, wo wir das weit über die Grenzen von Burkina Faso hinaus bekannte Musée de la Bendorologie besuchen. Hier ist eine Sammlung von Jahrhunderte alten Masken und Musikinstrumenten sowie von Kleidungsstücken der verschiedenen Ethnien Burkina Fasos zu sehen. Außerdem wurden in einem Freilichtmuseum traditionelle Wohnhäuser der Mossi, Kassena, Peulh und Bobo nachgebaut. Am frühen Nachmittag Rückkehr nach Ouagadougou. Gegen Abend Transfer zum Flughafen (10 km)

(F), 2 Tageszimmer in Ouagadougou

Hotel- und Programmänderungen vorbehalten